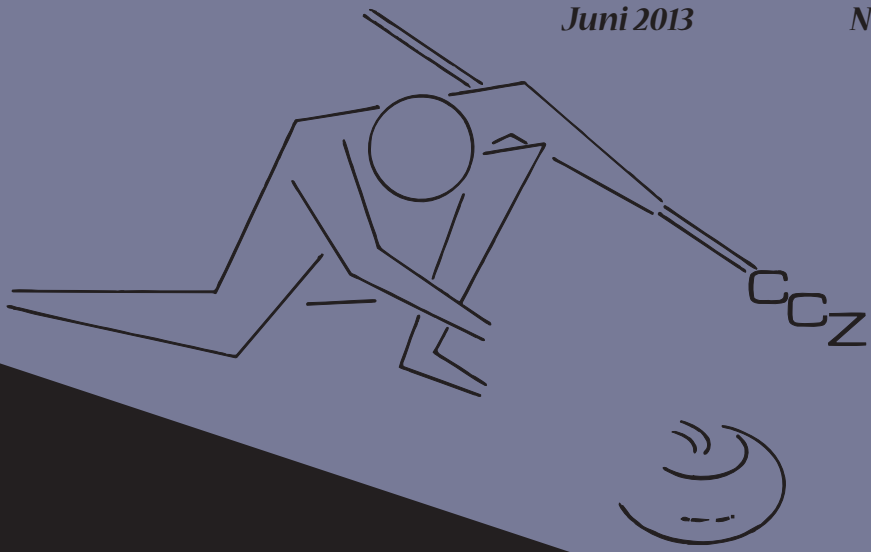
Juni 2013 *Nr. 56*



CURLING CLUB ZUG

GEBR. OSWALD AG ZUG

Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft
Bahnhofstrasse 28, Tel. 041 729 11 29
Fax 041 729 11 30

Vermietung von Wohnungen
Kauf und Verkauf
von Grundstücken

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Liegenschaftsverwaltungen

URS BISCHOF

DEIN GOLDSCHMIED
UND SCHMUCKDESIGNER

GOLD ■ ART
LÜSSIHOF

URS BISCHOF
6300 ZUG

TEL. 041 712 39 39 FAX 041 712 39 38

Zuger Curler

Vereinsheft des Curling Club Zug

Gegründet 1966 | **Auflage:** **400 Exemplare**
Nummer 56 | **Redaktion:** **Béatrice Heusser**
Juni 2013 | **Druck:** **Druckerei Ennetsee AG**
Bösch 35, 6331 Hünenberg

Tel. Curlinghalle Büro: 041 725 31 83
Tel. Curling Restaurant: 041 725 31 81

Vorstand

Präsident
Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
P: 041 710 11 14 / N: 079 400 45 72
praesident@cczug.ch

Vizepräsident / Aktuar
Barbara Huggenberger
Am Heidenweg 1, 8917 Oberlunkhofen
P: 056 634 56 84 / N: 079 614 13 43
babahu@hispeed.ch

Spielkommision
Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
P: 041 741 53 35 / N: 079 653 00 11
doris@cczug.ch

Junioren / Ausbildung
Yves Hess
Aegeristrasse 65a, 6300 Zug
P: 041 740 51 77 / N: 078 657 60 88
yves@cczug.ch

Finanzen / Adressverwaltung
Giacomo Arrigoni
Pilatusstrasse 6, 6330 Cham
N: 079 465 88 29
giacomo.arrigoni@gmail.com

Veteranen
Jürg Schmid
Huobweid 4, 6333 Hünenberg See
P: 041 781 57 67 / N: 079 697 18 45
veteranen@cczug.ch

Hallenmanagement
Margrit Dreckmann
Lüssirainstrasse 8, 6300 Zug
P: 041 710 92 21 / N: 079 598 67 78
info@cczug.ch

Presse / Kommunikation
Vakant

Redaktion Zuger Curler
Béatrice Heusser
Edlibachstrasse 4, 6345 Neuheim
N: 079 684 30 84
beatrice.heusser@gmx.ch

Inhalt	*Seite*
Rückblick des Präsidenten	2–4
Spiko	5–9
Junioren	10–11
Veteranen	12–14
Hallenmeisterschaft	15–17
Einzelwertung	18–19
Cherry Rockers	20–22
Frühjahrsturnier	23–26
Protokoll der GV 2012	27–33
Einladung/Traktanden GV 2013	34
Hallenmanagement	35–36

Liebe Clubmitglieder

Nachdem die letzte Saison erfreulich ruhig über die Bühne ging, gab es diese Saison mehr zu tun, beziehungsweise: Es hat sich einiges getan. Ganz nach dem Motto, «das einzig Stete ist der Wandel!»

Mitte November wurde bei uns eine Mehrwertsteuer-Revision durchgeführt. Da es sich um vergangene Jahresrechnungen handelte, hat sich der bisherige Kassier – Sepp Herger – der Sache angenommen. Beim Vorsteuerabzug auf der Hallenmiete teilt Bern Sepps Ansicht nur teilweise, und so kommt es zu einer Nachbelastung für die letzten 5 Jahre. Der genaue Betrag ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, der Revisor und Sepp sind noch im Gespräch. Für uns heisst es allerdings, dass wir ab sofort den bisher voll in Abzug gebrachten Mehrwertsteuerbetrag auf der Hallenmiete um einen gewissen Prozentsatz kürzen müssen. Sepp wird an der Generalversammlung das Thema «Mehrwertsteuer» erläutern.

Die Einarbeitung der neuen **Vorstandsmitglieder** Barbara Huggenberger (als Vizepräsidentin) und Giacomo Arrigoni (als Kassier) verlief reibungslos. Sie finden sich in ihrem Job schon sehr gut zurecht und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Leider tritt unsere **Presse- und Kommunikationsverantwortliche**, Claudia Disler, aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Ich spreche hier meinen Dank für die hervorragende Arbeit aus. Somit ist aktuell im Vorstand neben dem Verantwortlichen für das **Sponsoring** auch dieser Posten vakant.

Ich hoffe bis zur GV neue Kandidaten zu finden. Würde jemand einen dieser Posten gerne übernehmen, würde ich mich sehr freuen.

Auch bei den **Delegierten des Verbandes** kommt es zu einer Veränderung. Unser Ehrenmitglied Gion Peder Uffer, welcher seit der Gründung des Delegiertenrats die Farben von Zug vertrat, trat per 31. März 2013 zurück. Vielen Dank für Deinen Einsatz, Gion Peder. Als Ersatz stellt sich Ivo Jordi zur Verfügung. Er wird sich an der Generalversammlung zur Wahl stellen.

Kommen wir noch zum präsidialen Triathlon:

Eis und Steine, Restaurant sowie Curlingbetrieb

Das Eis und die Steine waren am Anfang der Saison ein bisschen flach, wurden dann leicht besser und flachten per Dezember sehr stark ab. Nach dem Aufrauen der Steine im Januar curlte es bedeutend besser und so blieb es auch. Insgesamt war es aus meiner Sicht eine ordentliche Saison. Das Eis und die Steine am Frühjahrsturnier waren in beiden Hallen top und es gab auch viel Lob diesbezüglich. Unser Eismeister der ersten Stunde, René Straubhaar geht per Ende Jahr in Pension. Wir werden ihn sicher noch gebührend verabschieden. Als sein Nachfolger wird sich Werner Fassbind vermehrt um unser geliebtes Eis und die geliebten Steine kümmern.

Das Restaurant knüpfte nahtlos an die sensationelle letzte Saison an und verwöhnte uns wieder sehr grosszügig. Vielen Dank! Leider schmerzt der Weggang von Simona. Wir wünschen ihr alles Gute und sind auf die Nachfolge(rin[nen]) gespannt.

Die **Junioren** und die **Cherry** haben auch dieses Jahr wieder eine tolle Leistung erbracht. Hier empfiehlt es sich die entsprechenden Berichte zu lesen. Ich war auf jeden Fall beeindruckt und wünsche allen weiterhin viel Spass und Erfolg.

Bei der **Elite** haben sich leider die Erwartungen an das Team Hess nicht erfüllt. Dafür konnte sich das neue Team Zug Freiberger für die Schweizermeisterschaft qualifizieren und dort den guten 5. Platz erreichen. Beide Teams werden sehr wahrscheinlich weiterhin unter Zug spielen, auch wenn mit leicht angepassten Mitspielern. Ich freue mich und hoffe auf weiterhin tolle Resultate.
Für eine Überraschung sorgte Kevin Wunderlin, der mit Bern 2/Pfister Schweizer Meister im Mixed wurde. Herzliche Gratulation!

Leider hat die Firma RISI nach elf Jahren entschieden, unsere Hallenmeisterschaft aufgrund struktureller Anpassungen im Unternehmen nicht weiter zu unterstützen. Wir danken der Firma ganz herzlich für ihre Treue. Ein Nachfolger ist leider noch nicht in Sicht. Hier der Aufruf an alle Clubmitglieder: Wenn Ihr jemand kennt, der für ein Sponsoring in Frage kommt, meldet Euch bitte bei mir. Beim Sponsoring scheint es vermehrt so zu sein, dass die grossen Events wie Eishockey und Fussball alles Geld anziehen und immer weniger Mittel für Randsportarten übrig bleiben. Ohne persönlichen Kontakt ist es sehr schwierig an die entsprechenden Mittel zu kommen.

Bei der Mitarbeit im Vorstand ist die Situation angespannt. Wenn wir hier in Zukunft nicht genügend Kräfte rekrutieren können, müssen wir uns etwaige alternative Szenarien ausdenken.

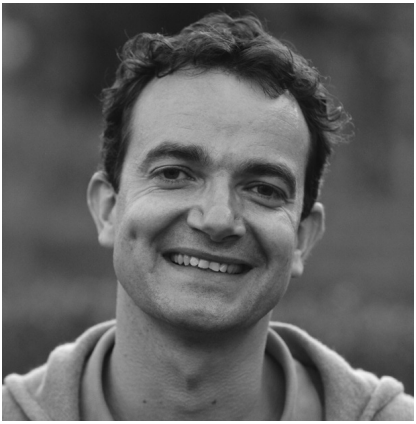
Das gleiche gilt auch für das Frühjahrsturnier. Es ist heute nicht einfach, neben dem Job, dem reichlichen und vielseitigen Freizeitangebot auch noch Zeit für einen Verein oder für die Organisation eines Turniers zu finden.

Wenn wir jedoch diese Fronarbeit in unserer Gesellschaft verlieren, verlieren wir auch an Geselligkeit und somit auch einen Teil unserer Kultur. Wir sind doch nicht bloss nur Konsummenschen! Nein, wir sind Curler und somit Teil einer ganz speziellen Familie!

Helft dem Vorstand, der Spiko und dem OK des Frühjahrsturniers, damit wir weiterhin ein aktives und schönes Club-Familienleben haben. Wenn jeder ein wenig mithilft, geht es uns allen besser. Frei nach dem Motto:

«Frage nicht, was der Curling Club Zug für Dich machen kann, sondern frage, was Du für den Curling Club Zug machen kannst.»

Ich bin auf die Reaktionen gespannt und freue mich schon jetzt auf Eure konstruktiven Vorschläge, sei es beim Sommertreff oder spätestens ab der neuen Saison.



Euer Präsident
Serge Lusser

Doris' Rückblicke

Es scheint, die Zeit rennt davon, schon wieder ist eine Curlingsaison vorbei. Doch wo ist der Sommer?

Momentan bleibt der Faserpelz immer noch in Griffnähe. Macht ja nichts, wenn ihr diese Zeilen lesen werdet, bin ich an der warmen kalifornischen Sonne.

Diese Saison haben uns vor allem die U22 Curler grosse Freude gemacht. Boys und Girls macht weiter so, wir zählen auf euch. Bei den Ü25 lief dafür nicht alles nach Wunsch, bei den Ü45 wiederum gab es bei den Open Air Curling Events einige erfolgreiche Zuger Curler.

Schön waren die oft sehr langen Stunden mit unserem Stübliteam. Manch ein auswärtiges Team entdeckte diese liebenswerte Gastfreundschaft und blieb auch mal mit einem feinen Tröpfchen etwas länger sitzen. Leider verlässt uns Simona und sucht eine neue Herausforderung. Wir werden sie sehr vermissen, wir wünschen ihr viel Spass und Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Interne Turniere und Allerlei

First Stone

10 Teams am First Stone, am Schluss sind 3 Teams gleichauf, mit einem End die Nase vorne hat das Team Odermatt (Ernst, Esther, Claudia, die frisch vermählte Frau Schilter und Annelore).

Pub Trophy

Gut gespielt und noch besser getroffen, Sower Wonder aus Kirkudgrihtshire (Patrick, Doris, Clemens und auch wieder mal dabei: Claude Dulex) gewinnen die Pub Trophy.

Pie, Tea Time und Whisky fehlen auch nicht, Danke Franz Lusser, klein aber fein wie immer.

Weihnachtsturnier

Schön und festlich war das Weihnachtsturnier, feines Essen, Glühwein, viele feine Guetzli und ein toller Gabentisch fehlten auch nicht, Claudia und Retos Kinder begleiteten uns zu Stille Nacht, 18 Teams suchte Paul zusammen, Jung und Alt kämpften mit- und gegeneinander.

Gewonnen wurde das Turnier von Simon Hoehn, Hanny Gasser, André Flammer und Clemens Benner.

2er Trophy

Spannende Spiele bei der 2er Trophy, volles Haus mit 20 Mann-/ Frauschaften.

Im Finale: Martha/Béatrice gegen Stefan und die junge Mutter Barbara, sie fangen eine 5er Hütte ein und gewinnen doch noch. Mit 75 Minuten Zeitbeschränkung musste Gas gegeben werden. Das Plättli am Schluss versüsste uns das strenge Turnier und auch die Veteranen Franz und Rosmarie waren dabei.

Last Stone

Das Last Stone ist gespielt, etwas für Spätaufsteher, da nur mit 10 Teams ausgetragen, begann es um 13 Uhr, der Gabentisch wurde von den Curlern geschmückt, gewonnen hat der Präsident mit Ehefrau Angelika, Sarah und Sepp.

Damenturnier

Am 13. November fand zum 13. Mal das Zuger Damenturnier statt. Gut organisiert und mit viel Herzblut brachten Alexandra, Martha und Katya 18 Teams zusammen. Siegreich waren diesmal die Damen vom CC Limmattal um Anke Maurer. Die Zuger Teams platzierten sich auf dem 6. und 9. Rang. Den Sponsoren und Donatoren ein herzliches Dankeschön, ohne euch wäre dieses Turnier nie so fantastisch.

Pro Am

Liebe Amateure und Profis, wir hoffen, dass ihr genau so viel Spass hattet wie wir. Es hat uns gefreut, dass auch das diesjährige ProAm Turnier so gut besetzt war.

Schaut euch die Bilder auf der Homepage an, die sagen alles. Simona und Martina haben sich nicht schlecht geschlagen.

Unfälle gab es diesmal auch keine. Der Curlingsteinzopf schmeckte prima. Gewonnen haben unsere Gastclubcurler Philipp Huguenin und Ruedi Leuenberger mit ihren Mitstreitern.

Rogis Spontanturnier

Spontan haben sich wieder 10 Teams zwischen Weihnachten und Neujahr zum traditionellen Spontanturnier eingefunden. Rogis Frau Frieda hat die Tradition übernommen und das Turnier gesponsert, herzlichen Dank. Schon wieder war Enkel Colin beim Siegerteam dabei, sowie Beat, Ernst und Alexandra.

LUKB – Trophy

Mit 7 Teams waren wir an der letzten LUKB Trophy stark wie noch nie vertreten. Das Luzerner Team Hugo Müller holte den klaren Sieg nach Hause. Dani Lüthi erreichte mit seinem Team den guten 2. Rang. Die Zuger Bärg Curler mit Skip Bruno Keiser sowie die Canucks mit Skip Paul Schultz schafften den Aufstieg in die 2. Liga. Herzliche Gratulation. Vier weitere Teams (Niggli, Lusser, Gasser und Wunderlin) tummeln sich weiter in der 3. Liga herum.

Breitensport

Wir waren auch dabei und Spass hat es allemal gemacht. «Steine schleppen und viele Apéros überstehen», so der Kurzbericht zur Teilnahme an der Open Air SM vom Team Roli Gasser mit Hansruedi Spaltenstein, Andi Flühler und Christian Tinner. Sie belegten an der SM den 19. Rang bei insgesamt 38 teilnehmenden Teams.

Besser schnitt ein Spieler des CC Zug in fremden Diensten ab. Mit dem Team Bern Marc Pfister und den hübschen Girls Carole und Nora holte sich Kevin Wunderlin an der Mixed SM die Goldmedaille ab. Zur Krönung dürfen sie im September an die EM nach Edinburgh, Bravo!

Elite

Diese Saison hatten wir zwei Zuger Teams in der Swiss Curling League A im Rennen. Wir setzten vor allem Hoffnungen ins Team **Zug 1** Arisco, die nach dem letztjährigen Abschneiden auch etwas spezieller unterstützt wurden. An den WCT Turnieren im In- und Ausland konnten sie beachtliche Erfolge feiern und sind im Schweizer Ranking immer noch auf dem 3. Platz. Leider gelang ihnen an der SCL kein Effort mehr und sie konnten mit dem 7. Schlussrang nicht an der SM teilnehmen. **Zug 1** Arisco wird in der kommenden Saison wieder in der SCLA starten, jedoch in leicht veränderter Formation. Unser Vorstandsmitglied Yves Hess wird das Team verlassen und die nächste Saison im Team des Vizeschweizermeisters Bern Zähringer (Bernhard Werthemann) bestreiten. Sein Nachfolger wird zu gegebener Zeit verkündet.

Gespannt waren wir, wie sich das neu formierte Team **Zug 2** von Mario Freiberger in Szene setzen würde. In der Interregional Liga Ost erreichten sie den 1. Rang und qualifizierten sich somit für die SCLA. Sie erkämpften sich weiter Sieg um Sieg und erreichten mit dem 5. Schlussrang einen Platz für die SM. Doch am Schluss reichte es nicht zum Einzug ins Finale. Trotz eines Spielerwechsels während der Saison konnten sie sich jedoch klar als Top Team in der SCL etablieren, so sind sie im Schweizer Ranking auch auf dem 4. Rang zu finden.

Und zum Schluss noch dies …

- Die Planung für die neue Saison ist fast abgeschlossen. Vom Verband erhielten wir den Zuschlag für den ersten Teil der SCL im Dezember und die Junioren-C-SM im Februar.
- First Stone und Last Stone werden auf die letzten Wochenenden des Monats verschoben.
- Die Änderungen für die Hallenmeisterschaft werden an der GV festgenagelt.
- Der Bike/Wanderausflug fällt dieses Jahr wegen Terminkollisionen leider ins Wasser.
- Die Spiko hat ordentlich gearbeitet. Ich danke euch Spikos herzlich für den grossen Einsatz, ebenso verdient unser Präsident ein ordentliches Dankeschön für seine immense Arbeit.
- Das Eis hat mir sehr gut gefallen und die Zusammenarbeit mit den Eismeistern klappte prima.
- Viele Begegnungen mit Teams aus anderen Zentren, Coaches, Club- und Gastclubmitgliedern sowie natürlich unserem Stübliteam haben mir diese Saison zu etwas Besonderem werden lassen.

En schööne Summer wünscht Euch

Doris Wunderlin

Edelmetall der Zuger Juniorinnen und Junioren

Die vergangene Saison startete die Zuger Juniorenabteilung wiederum mit «nur» drei eigenen Teams, während noch einige Zuger Junioren bei anderen Clubs engagiert waren.

Diese Durchmischung der Teams ist ein Trend, den man vermehrt beobachten kann und hat nicht zuletzt mit der fortschreitenden Professionalisierung des Sports auch im Juniorenbereich zu tun.

Die grössten Erfolge vorweg
Unser noch immer sehr junges Team **Zug 1** mit Reto Schönenberger, Simon Hoehn, Simon Gloor und Jan Hess schaffte es nach dem Exploit in der vorhergehenden Saison sich gleich im oberen Drittel der B-Liga zu etablieren und konnte den Siegeszug bis in den B-Liga Final fortsetzen. Dort verloren sie das Spiel, gewannen jedoch sensationell die Silbermedaille. Herzliche Gratulation auch den Coaches Annick und Serge Lusser.

Im Team Limmattal war dieses Jahr Anita Kummer mit dabei und mit Unterstützung von Vater Bruno Kummer konnten sie den 1. Rang in der Juniorinnen C-Liga holen.

In ihrer letzten Juniorinnen-Saison gab auch Sarah Vogel noch mal Vollgas und holte sich mit ihrer Mannschaft von Küssnacht Sportoptik Ehrler souverän den Schweizermeistertitel in der B-Liga! Sarah wird nächste Saison für das Swiss League Damen-Team Uzwil spielen, wir wünschen Ihr dabei natürlich alles Gute. Herzliche Gratulation den beiden Juniorinnen zu diesen super Leistungen.

Unser einziges Zuger Juniorinnen-Team mit Ines Amstad, Chantal Hürlimann, Corrie Hürlimann, Lara Moser und Raphaela Keiser kämpfte sich durch die A/B-Qualifikation erstmals in die oberste Liga und schaffte gleich den tollen 5. Rang an der Schweizermeisterschaft. Dies ist ein grosser Erfolg für die noch jungen Zuger Spielerinnen! Grosses Lob gilt auch der Trainerin und Coachin Janet Hürlimann, die das Team mit unermüdlichem Einsatz an die Schweizer Juniorinnen-Spitze gebracht hat. Herzliche Gratulation und weiter so.

Das dritte Zuger Team mit Nathan Weber, Nico Andenmatten, Marcel Gertsch und Colin Couture musste in der ersten Juniorensaison Lehrgeld zahlen, schlug sich allerdings mit Hilfe der Coaches Ivana Stadler und Reto Jetzer gut. Das Team wird in der nächsten Saison weiteren Zuwachs aus den Cherry Rockers bekommen.

Briar Hürlimann (mit Aarau Kägi-fret) und Kevin Wunderlin (St. Gallen) agierten in der höchsten Schweizer Juniorenliga eher unglücklich und konnten mit ihren Teams dieses Jahr leider keine Medaille holen. Briar wird nächstes Jahr mit dem Team Glarus auf Punktejagd gehen und Kevin wird hoffentlich bald in der Swiss League bei den Herren für Furore sorgen.

Lorenz Krammer (unter Dübendorf) und Sebastian Häsler (mit Limmattal) konnten mit ihren Teams nicht an die jeweiligen Schweizermeisterschaften vordringen. Sie werden jedoch umso motivierter in die nächste Saison starten.

Den Saisonschluss machte das inzwischen traditionelle Plauschcurling mit den Eltern der Junioren und dem anschliessenden Spaghetti-Essen im Stübli. Der Schlussabend ist ein gelungener Event und macht allen Beteiligten grossen Spass.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Betreuern, Trainern und sonstigen Helfern für das grossartige Engagement. Sie haben mir den Rücken freigehalten, so dass ich nur hinter den Kulissen zu tun hatte. Die Junioren haben sich unglaublich ins Zeug gelegt, viel Freude gezeigt und beeindruckende Leistungen abgeliefert. Es war eine äusserst gelungene Saison und die Zusammenarbeit mit den Spielern, Trainern und Coaches hat hervorragend geklappt.

Vielen Dank Euch allen

Yves Hess

Überblick über die Saison 2012/2013

Erfreulich ist, dass von den 75 lizenzierten Veteranen 38 an einem oder mehreren Turnieren teilnahmen.

Besonders erwähne ich die eifrigen Skips, die mit ihren Mitspielern an auswärtigen Turnieren teilnahmen: Franz Huber, Ernst Odermatt, Urs Bischof und Paul Ruoff. Diese Teams tragen dazu bei, dass der Name CC Zug in der Schweizer Curlerszene bekannt bleibt. Unsere Veteranen besuchten 18 Schweizerturniere mit total 28 Teams.

Highlights
Zwei Turniersiege gab es in der vergangen Saison

Luzern:
- Team Bischof mit Robert Wiget, Boro Scepanovic, Richard Hager und Skip Urs Bischof

Aeschbach Curling Veteranen Schoggi Turnier in Zug:
- Team Aklin mit Margrit Dreckmann, Pierina Aklin, Fritz Wagner und Skip Kurt Aklin

Erfreulich sind auch folgende Platzierungen

Bossard Trophy Zug:
- 2. Rang Team Aklin mit Margrit Dreckmann, Pierina Aklin, Fritz Wagner und Skip Kurt Aklin

Luzern:
- 2. Rang Team Huber mit Rosemarie Huber, Heinz Wittwer, Max Schaffner und Skip Franz Huber

Veteranenmasters in Bern, Gruppe Eiger:
- 5. Rang Team Schmid mit Boro Scepanovic, Lucia Eggemann, Sigi Prutsch und Skip Jürg Schmid.

Am gleichen Turnier, Gruppe Mönch:
- 10. Rang Team Huber mit Rosemarie Huber, Heinz Wittwer, Gino-Annibale Rossi und Skip Franz Huber

Da es von den anderen Turnieren keine Rangliste bis zu mir geschafft hat, fehlen weitere Angaben.

Der **ZSVC Cup** in der fünften Saison war bis nach der 7. Runde eine klare Sache für das Team Luzern Knuchel. Es gewann alle Spiele, doch in der Finalrunde unterlag es dem Team **Zug Wagner** mit Agi Bauer, Beat Wick, Sigi Prutsch und Skip Fritz Wagner, welches den Cup damit für sich entscheiden konnte. Die weiteren Zuger Teams belegten den 3. Rang (Team Odermatt mit Franz Schumacher, Lydia Schuler, Martha Gloor und Skip Ernst Odermatt) sowie den 5. Rang (Team Knoll mit Thomas Baumgartner, Heinz Wittwer, Monika Troller und Skip Andreas Knoll).

Das Cherry Rockers/Veteranenturnier fand bereits zum zweiten Mal statt und war wieder ein grosser Erfolg. Alle die mitgemacht haben, werden diesen Nachmittag nicht so schnell vergessen. Vielen Dank an Marcia Kummer für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Am Mittwochstamm trafen sich unterschiedlich viele Veteranen zum Gedankenaustausch. Hierbei wird besonders die Kameradschaft gepflegt.

Am Sommertreff in Allenwinden erschienen 31 Mitglieder zu unserer Saisonplanung und zum gemütlichen Beisammensein. Die Anreise erfolgte mit einem alten Postauto, gesponsert von der Veteranenkasse. Auch das gemütliche Fondueessen fand wieder mit 18 Mitgliedern statt. Für den Schlussabend der vergangenen Saison hatten sich 37 Mitglieder eingetragen. Es herrschte eine sehr gute Stimmung. Ich habe auch Sepp Keiser zu uns eingeladen, er wurde in der Frauensteinmatt abgeholt und wieder zurück chauffiert.

Mit dem Stübliteam (Claudia, Reto, Simona und Melanie) vergingen die Stunden immer sehr schnell. Wir waren immer gut aufgehoben und fühlten uns sehr wohl.

Bekannte Termine für die nächste Saison

- Sommertreff: 21. August im St. Meinradhof in Allenwinden (Einladung folgt)
- Erstes Eistraining: 2. September
- Aeschbach Curling Veteranen Schoggi Turnier: 26. November
- Bossard Trophy: 11. Februar
- Veteranenmasters in Bern: 11./12. März
  Wir haben zwei Plätze zu vergeben. Sollten sich mehr Teams anmelden, würden wir Ausscheidungen spielen.

Die Daten und Orte des Mittwochstamms sind auf unserer Webseite unter Veteranen immer aktuell aufgeführt.

Gedanken und Überlegungen des Veteranenobmannes

Da sich anfangs Dezember 2012 noch zwei auswärtige Teams von unserem Zweitagesturnier abgemeldet haben und auf meinen Aufruf hin nur ein Zuger Team sich gemeldet hat, musste dieses Turnier abgesagt werden. Mit dieser Absage ist ein Zweitagesturnier in Zug bis auf weiteres keine Option mehr. Ich werde bis zum Herbst eine Online-Umfrage unter unseren Mitgliedern starten. Dabei geht es um die Bedürfnisse und Befindlichkeiten unserer Veteranen.

Dank und Kompliment

Zuerst bedanke ich mich bei unseren Sponsoren, der Familie Bossard in Zug und der Firma Aeschbach Chocolatier in Root herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung. Das hilft uns sehr in der Turnierorganisation und garantiert einen grosszügigen Gabentempel.

Jürg Bauer und seinen Helfern danke ich für die reibungslose Durchführung und Organisation des ZSVC Cups, damit wird mir viel Arbeit abgenommen. Auch den anderen guten Geistern, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen, sage ich recht herzlich Dankeschön.

Jürg Schmid

Margrit's Crew ist Hallenmeister

Das Team um Skip Daniel Lüthi mit Martin Oberholzer, Andrea Welten, Margrit Dreckmann und Karin Lüthi hat den Final gegen Zug Challenger mit Skip Stefan Meienberg, Kevin Wunderlin, Michael Hammerer, Laura Wunderlin und Briar Hürlimann gewonnen. Das Spiel war sehr ausgeglichen, mit dem besseren End(e) zum Schluss für Margrit's Crew.

Im kleinen Final besiegten die Bäsefrässer mit Skip Stefan Oswald, Thomas Oswald, Marc Werder, Patrik Sager, Gregor Hotz und Willi Speck das Team Zug Moser mit Skip Claudio Masoch.

Im Anschluss an die Finalspiele konnte den Siegern im Stübli – bei einem vom Verein offerierten Apéro – gratuliert werden. Allen Spieler der Finalrunde gratuliert die Spiko ganz herzlich. Die Teams können die Preise, die wiederum grosszügig von der Firma RISI gesponsert wurden, an der Generalversammlung entgegen nehmen. Für die nächste Saison muss allerdings ein neuer Sponsor gesucht werden.

Die Finalrunde knapp verpasst haben die Sieger der letzten Jahre, das Team Ipanema um Yves Hess.

B-Meister und Aufsteiger sind die CANUCKS mit Skip Paul Schultz. Zweiter in der Gruppe B ist Zug Speranza mit Skip Serge Lusser, dritte wurden die Zuger Bärg Curler um Skip Thomas Kummer. Beide Teams schafften den Aufstieg nicht.

C-Meister wurde das Team Tic Tac um Skip Roman Freimann mit Giacomo und Eva Arrigoni und Kaori Egli.

Für die Hallenmeisterschaft hatten sich 30 Teams angemeldet. Der Modus mit 10 Teams in der A-Gruppe, den besten vier Teams in der Finalrunde und dass der Letzte der Top 10 direkt absteigt, hat sich bewährt. Der Absteiger ist der letztjährige Aufsteiger, das Team Haindl, welches also nach nur einer Saison wieder in die B-Gruppe absteigt.

Die gesamte Rangliste ist auf *www.cczug.ch* unter Hallenmeisterschaft abgelegt.

Die Spielleitung dankt an dieser Stelle allen Teams für das Mitmachen an der Hallenmeisterschaft und den Eismeistern für ihren «flexiblen» Einsatz am Mittwochabend.

Das Reglement wird auf die nächste Saison dahingehend angepasst, dass ein Ersatzspieler nur noch auf den Positionen 1 und 2 (Frontend) eingesetzt werden kann.

Die Finalspiele sowie die Auf-/Abstiegsspiele sind ohne Ersatzspieler auszutragen und können nicht verschoben werden.

An der kommenden GV wird über den eingegangenen Antrag, dass «ein SCV-lizenzierter Spieler einer anderen Halle pro Meisterschaftsteam zugelassen wird», abgestimmt.

Jedenfalls freuen sich die beiden Spielleiter Beat Niggli und Andi Flühler auf die nächste Saison mit gelebtem «Spirit of Curling», d.h. dass wiederum möglichst viele, in diesem «Geist» spielende Teams den Sieg anstreben.

Beat Niggli

Schlussrangliste

1. Margrit's Crew
Karin Lüthi
Margrit Dreckmann
Andrea Welten
Martin Oberholzer
Daniel Lüthi – Skip

2. Zug Challenger
Briar Hürlimann
Laura Wunderlin
Michael Hammerer
Kevin Wunderlin
Stefan Meienberg – Skip

3. Bäsefrässer
Willy Speck
Gregor Hotz
Patrick Sager
Marc Werder / Thomas Oswald
Stephan Oswald – Skip

4. Zug Moser
Romeo Barbara
Ivana Stadler
Doris Wunderlin / Alex Kempf
Claudio Masoch – Skip

1. Gruppe B – CANUCKS
Matthias Bortis / Beat Wick
Wendy Schultz
Paul Steffan
Paul Schultz – Skip

1. Gruppe C – Tic Tac
Kaori Egli
Eva Arrigoni
Giacomo Arrigoni
Roman Freimann – Skip

Einzelwertung

Rang	Vorname / Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnacht	2er Trophy	Last Stone	Total
1	Clemens Benner	21	25	25	16	14	101
2	Patrick Sager	21	25	11	5	21	83
2	Marcel Seiz	14	21	17	10	21	83
4	Edi Hess	19	17	16	7	19	78
5	Kaori Egli	21	13	21		16	71
6	Hans Ulrich Vogel	17	16	13	7	17	70
7	Kurt Aklin	19	15	16		14	64
8	Doris Wunderlin		25	17		16	58
9	Angelika Lusser	15		14	3	25	57
9	Martin Schläpfer	13		14	15	15	57
11	Stefan Meienberg			13	25	17	55
12	Eva Arrigoni		14	12	11	17	54
13	Sarah Flühler	12	19	8	14		53
14	Martha Gloor	19		5	17	11	52
14	Giacomo Arrigoni		14	10	11	17	52
16	Serge Lusser	15		8	3	25	51
17	Eugen Inderbitzin	21		9		19	49
18	Thomas Kummer	17	19	12			48
18	Luzia Eggemann	15	13	19	1		48
20	Reto Kleiner		17	15	2	13	47
21	Barbara Huggenberger	13		3	15	15	46
22	Pierina Aklin	19	15			11	45
22	Andreas Flühler	12	19		14		45
24	Marcel Thomi	16			12	16	44
24	Simon Hoehn			25	19		44
26	Beat Niggli	11	13	7		12	43
27	Annelore Schaffner	25		17			42
28	Marica Kummer	16	19	6			41
28	Alex Kempf			16	13	12	41
28	Barbara Bürgi				25	16	41
31	Ernst Odermatt	25	14				39
32	Margrit Dreckmann	11	16			11	38
33	Esther Iten	25				11	36
33	Roland Gasser		21	15			36
35	André Flammer			25	10		35
36	Paul Ruoff	15		19			34
36	Jan Hess			15	19		34
38	Bruno Keiser	16	17				33
38	Daniel Couture	16		5		12	33
38	Sepp Herger				8	25	33
41	Bernhard Jetzer	12	15	5			32
41	Peter Schneider	11		21			32

Rang	Vorname / Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnacht	2er Trophy	Last Stone	Total
41	Franz Schumacher	11		8		13	32
44	Lydia Schuler	14				16	30
45	Maya Anderer	13		11	5		29
45	Erwin Guggenbühl			10		19	29
47	Eva Krohn	17		11			28
47	Alexandra Lüscher		21		7		28
47	Alfred Flütsch			7		21	28
50	Fritz Wagner			12		15	27
51	Reto Schönenberger			17	9		26
52	Claudia Schilter	25					25
52	Claude Dulex		25				25
52	Hanny Gasser			25			25
52	Thomas Homberger			6		19	25
52	Roman Freimann			4		21	25
52	Sarah Vogel					25	25
58	Stefan Gisler			12	1	11	24
58	Alois Camenzind			9		15	24
60	Simon Gloor			14	9		23
61	Michael Hammerer	12		9			21
61	Remy Frommenwiler		21				21
61	Bruno Kummer		17	4			21
61	Hans Ruedi Spaltenstein			21			21
61	Ivo Jordi			21			21
61	Laura Wunderlin				21		21
61	Yves Hess				21		21
61	Stefan Bürgi				7	14	21
69	Pascal Hess			19			19
69	Spomenica Bajovic			19			19
71	Franz Huber	14			4		18
71	Rosmarie Huber	14			4		18
71	Martin Burtscher			6	12		18
74	Markus Rogenmoser	17					17
74	Peggy Aschmann			3		14	17
74	Béatrice Heusser				17		17
77	Silvia Schrader		16				16
77	Tony Spillmann		16				16
77	Daniel Amstad			16			16
77	Kevin Wunderlin				16		16
81	Richard Gross		15				15
82	Mia Bucher			15			15
83	Katya Federspiel		14				14

Die vollständige Liste ist im Internet ersichtlich.

Super Saison der Cherry Rockers

Stolz und hocherfreut blicke ich auf die vergangene Saison zurück. Ein Highlight jagte das Andere und das darf an dieser Stelle ruhig näher erläutert werden.

Das erste Turnier fand im November bei uns in Zug statt. Zuoberst auf dem Treppchen stand **Zug 1** mit Remo Conti, Andrin Brandenberg, Sebastian Keiser und Geri Kummer (Skip). Dass nenne ich einen gelungenen Saisonauftakt.

Der gleiche Skip wurde im Januar in Dübendorf fünfter von 18 Teams. Das Team setzte sich an diesem Event aus folgenden Spielern zusammen: Jennifer Boss, Marc Klemm, Dean Hürlimann und Geri Kummer (Skip).

Auch aus St. Gallen trugen wir Edelmetall in Form von Silber nach Hause. Diesmal war es Girlypower: Julia Müller, Jasmin Burch, Gina Fontana und Nadja Kummer (Skip).

Auch Interlaken war eine Reise wert. Wieder lachte uns der zweite Rang am Schluss strahlend entgegen. Stolz nahmen ein Mädchen (Jennifer Boss) und drei Jungs (Andrin Brandenberg, Sebastian Keiser und Geri Kummer – Skip) das Geschenk entgegen.

In Luzern waren wir gleich doppelt siegreich: Rang eins und zwei durften wir Zuger belegen. Das Team auf ersten Rang hiess **Zug 2** mit Jan Tanner, Marc Klemm, Dean Hürlimann und Skip Sebastian Keiser. Auf dem zweiten Rang war **Zug 1** mit Jennifer Boss, Remo Conti, Andrin Brandenberg und Skip Geri Kummer.

Die neunte Schweizermeisterschaft und somit der letzte Wettkampf fand in Zug statt. **Zug 1** sicherte sich die Bronzemedaille. Mit dabei waren Remo Conti, Dean Hürlimann, Andrin Brandenberg, Sebastian Keiser und Skip Geri Kummer.

Der Elternnachmittag – mit vielen feinen selbstgemachten Kuchen – wurde in vielerlei Hinsicht geschätzt. Spass, Spannung und viele neuen Erfahrungen waren an diesem Nachmittag angesagt. Somit freuen sich viele schon auf den nächsten Event in der kommenden Saison.

Der Abschluss der Saison krönte das Cherry-/Veteranenturnier.

Bereits zum zweiten Mal spielte Jung und Alt in gemischter Konstellation zusammen. Bereits werden Stimmen laut, dass dieses Turnier ein fester Bestandteil im Kalender werden soll. An uns soll es nicht liegen.

In der kommenden Saison werden wiederum Cherries zu den Junioren aufsteigen. Dies sind diesmal:

- Nadia Kummer
- Gina Fontana
- Jasmin Burch
- Julia Müller
- Sebastian Keiser
- Andrin Brandenberg

Ich danke ihnen für die tolle Zeit, die wir zusammen hatten und wünsche ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Ohne wertvolle Unterstützung ging es auch in der vergangenen Saison nicht. Mein spezieller Dank gilt allen unentbehrlichen Helfern: Thomas Kummer, Manuela Boss, Mia Bucher, Martha Gloor und den Eismeistern.

Auch der Fahrdienst der vielen Eltern ist Gold wert, sind wir doch an viele Ecken in der Schweiz anzutreffen.

Was würden wir wohl ohne unsere Sponsoren machen? Es ist nicht selbstverständlich, dass wir so grosszügig unterstützt werden. Danke, Danke, Danke, ohne euch geht es wirklich nicht.

Die Bewirtung war herrlich! Unser Stübliteam ist einfach der Hammer, merci für alles.

Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer

Marcia Kummer

PS: Merci Jürg, das haben wir wieder super hingekriegt!

36. Internationales Bavaria Frühjahrsturnier

Am Wochenende vom 5. bis 7. April wurde das grösste regelmässig stattfindende Curling Hallenturnier Europas – das Internationale Bavaria Frühjahrsturnier – zum 36. Mal ausgetragen.

Erfreulicherweise durften wir wiederum zwei ausländische Mannschaften in der Herti begrüssen: das Damenteam aus Prag sowie die Thornhill Canucks (CAN). Leider blieb der Anmeldestand mit insgesamt 60 Teams erneut deutlich hinter den Erwartungen zurück. Deshalb haben wir den Modus dahingehend geändert, dass nur in drei Gruppen gespielt wurde, dafür alle Teams fünf Spiele garantiert hatten. Somit konnten die elf von den Eismeistern sehr gut präparierten Rinks trotzdem gut ausgelastet werden.

Das Turnier wurde vom Team Baden Regio Heimann mit Thomas Heimann als Skip, Andri Heimann, Michi Devaux, Jolanda Devaux und Ursina Heimann gewonnen. Sie beendeten alle Spiele siegreich und totalisierten 27 Ends sowie 59 Steine. Auf dem zweiten Platz klassierte sich das Team von Luzern Studer (ebenfalls ungeschlagen) und auf dem dritten Platz landeten die Vorjahressieger Zug Rogi Roots. Als bestes Damenteam klassierten sich unsere Gäste aus der tschechischen Republik im 20. Rang.

Auch neben dem Eis wurde einiges geboten. Vor der Curlinghalle hat das Festzelt ein Upgrade zur veritablen Festhütte erhalten. Der Barbetrieb und die Verpflegungsmöglichkeiten wurden von vielen Spielern und Gästen rege frequentiert. Der Bankettabend am Samstag fand traditionellerweise im Casino statt, wo beim Apéro der berühmte Sonnenuntergang über dem Zugersee für einmal nicht bestaunt werden konnte. Zum anschliessenden 3-Gang-Menü lieferten Pianobeat in musikalischer Hinsicht sowie der Zauberer Martin Iarrera das unterhaltsame Rahmenprogramm.

Um ein Turnier dieser Art und Grössenordnung überhaupt austragen zu können, braucht es Unterstützung in vielerlei Hinsicht vor und hinter den Kulissen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die in finanzieller und/oder personeller Hinsicht zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Leider wurde das Turnier allerdings auch von etlichen Misstönen begleitet, so dass es zurzeit völlig offen ist, ob und in welcher Form die nächste Austragung vom 4. bis 6. April 2014 stattfinden wird.

Martin Schläpfer

Rechts im Bild: das Siegerteam Baden Regio Heimann

Rede von Martin Schläpfer am Bankettabend

Sehr geehrte Gäste,
liebe Curlerinnen und Curler

Es ist mir Freude und Ehre zugleich, Euch zum Galaabend des 36. Internationalen Bavaria Frühjahrsturniers begrüssen zu dürfen.

Vor einem Jahr habe ich den Wettergott noch als Zuger apostrophiert, das waren im Nachhinein gesehen wohl doch etwas zu viele Vorschusslorbeeren. Eine Anpassung unseres Turniernamens an die aktuellen meteorologischen Gegebenheiten wäre eine Variante, allerdings «Internationales Spätwinterturnier» tönt einfach etwas komisch …

Speziell begrüsse ich wie jedes Jahr die Teams aus dem Ausland:

- das Damenteam aus Prag
- das Team Thornhill Canucks

Irgendwann im Verlauf der letzten Monate hatte ich die Idee, einmal auszurechnen wie viele Kilometer auf dem Eis während dieses Turniers zurückgelegt und wie viele Kalorien durch kräftigen Wischeinsatz verbrannt werden. Eigentlich wollte ich die Zahlen heute Abend vorstellen, jedoch habe ich mich doch dazu entschlossen darauf zu verzichten. Es sind gewaltige Strecken und Energiemengen und ich befürchte, alleine mit deren Erwähnung bereits muskelkaterähnliche Erscheinungen hervorzurufen ...

Curling ist in der Tat ein Sport, Breitensport (und dies nicht auf die Treffgenauigkeit des Besens bezogen, die an diesem Turnier ohnehin in den meisten Fällen hohen Ansprüchen genügt), Breitensport wie Spitzensport stellen hohe Ansprüche an Technik, Konzentration, Kondition und Teamfähigkeit, von der vielbeschworenen Taktik ganz zu schweigen. Das Schöne an unserem Sport ist doch aber, dass wir an einem Turnier wie diesem von Junioren bis Veteranen, von Anfängern bis zu medaillendekorierten Elitespielern unter einem Dach diese Fähigkeiten, Skills wie man heute ja dazu sagt, gemeinsam aufs Eis bringen können.

Vielleicht hat sich der aktuelle Vize-Schweizermeister Skip von solchen Überlegungen leiten lassen, als er gesagt hat:

«Wir sind ein Breitensport Team, einfach ein sehr gutes».

Und ebenso wichtig ist, dass ein Spiel nach dem letzten Stein noch lange nicht beendet ist sondern mit der Übernahme des Apéros der Sieger die unterlegene Mannschaft über die sportliche Enttäuschung hinwegtröstet.

In den vergangenen Jahren war das Turnier in sportlicher Hinsicht am Samstagabend für die Hälfte aller Teams beendet. Dieses Jahr haben wir den Modus angepasst und 5 Spiele für alle garantiert, was auch bedeutet dass morgen noch einmal alle Mannschaften zum Einsatz kommen. Wir haben die Gruppe A mit dem Stichwort «ausgeglichen» betitelt, die Gruppe B mit «sportlich und sight-seeing» sowie die Gruppe C mit «Spätschicht». Wir haben bereits viele Rückmeldungen auf diese Modusanpassung erhalten und ich bedanke mich für die konstruktive Anteilnahme an der Zukunft dieses Turniers.

Letztes Jahr habe ich Louis XIV. zitiert, nun ist mir ein Zitat von Aristoteles über den Weg gelaufen:

«Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung. Am angenehmsten und in gleichem Masse liebenswert ist das Tätig sein.»

Um ein Turnier in dieser Grössenordnung durchführen zu können, braucht es einerseits erhebliche finanzielle Mittel und andererseits sehr viele Helfer im Vorder- und im Hintergrund. Ich danke deshalb ganz speziell erstens unseren Sponsoren; in erster Linie dem Hauptsponsor, der Firma Bavaria Auto AG.

Jedoch ebenso allen weiteren Sponsoren und Spendern, die wir im Programmheft auch aufgeführt haben. Der Apéro heute Abend wurde freundlicherweise vom von der Hotelbusiness Zug AG übernommen.

Zweitens gebührt mein grosser Dank allen freiwilligen Helfern, welche mit grossem Einsatz, teils unter Opferung von Ferientagen, es überhaupt erst möglich machen, dass ein solcher Anlass reibungslos durchgeführt werden kann.

Und drittens danke ich den Teams des Curling Stüblis, des Casinos Zug und der Kunsteisbahn Zug, welche dafür sorgen, dass wir uns sowohl in kulinarischer als auch in infrastrukturtechnischer Hinsicht auf diesem erfreulichen Niveau bewegen können.

Ich möchte Euch deshalb um einen grossen Applaus für all diejenigen bitten, die zum Gelingen dieses Anlasses ihren Beitrag leisten.

In dem Sinne wünsche ich Euch weiterhin einen vergnüglichen genussvollen Abend, und morgen für die Finalrunde allen «guet Stei».

Protokoll der 47. Generalversammlung vom 15. Juni 2012

Mehrzwecksaal Rainhalde Inwil-Baar

Beginn

18.30 Uhr

Begrüssung

Der Präsident begrüsst herzlich die Clubmitglieder, die Ehrenmitglieder und Gäste

Namentlich begrüsst er die Ehrenpräsidenten Heinz Jörin und Franz Lusser sowie die Ehrenmitglieder Gion Peder Uffer, Patrick Hürlimann, Stephan Keiser, Kurt Aklin und Rolf Bedognetti

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Jürg Müller und Kurt Wild

Besonders begrüsst der Präsident die heutigen Gäste. Die Eltern unserer Cherry Rockers und Heidi Meier vom CC Wädenswil-Zimmerberg

Gedenken an Verstorbene

Am 19. Januar 2012 ist unser verdientes und dem CC Zug tief verbundenes Clubmitglied Josef «Rogi» Rogenmoser im Alter von 81 Jahren verstorben

Zur Erinnerung und in Gedenken an Josef Rogenmoser wird eine Schweigeminute gehalten.

Sportliche Ehrung

Was sich in den letzten Jahren bereits abgezeichnet hat, ist nun eingetroffen. Die Juniorenabteilung kann einen reichen Medaillensegen für den CC Zug vermelden. Das sind super Leistungen, wir sind sehr stolz auf alle Junioren, macht bitte weiter so.
Der Präsident gratuliert zu den grossen Erfolgen und überreicht den Anwesenden einen Gutschein.

Goldmedaille Juniorinnen A – Schweizer Meisterschaft 2012
Briar Hürlimann (entschuldigt) mit Basel-Biel, Janet Hürlimann nimmt den Gutschein für ihre Tochter entgegen.

Bronzemedaille Juniorinnen B – Schweizer Meisterschaft 2012

Lead:	Corrie Hürlimann
Second:	Ines Amstad (entschuldigt)
Third:	Chantal Hürlimann
Skip:	Raphaela Keiser
Coach:	Janet Hürlimann

Goldmedaille Junioren C – Schweizer Meisterschaft 2012

Lead:	Reto Schönenberger
Second:	Simon Hoehn (entschuldigt)
Third:	Simon Gloor
Skip:	Jan Hess
Coaches:	Annick Lusser und Serge Lusser

Bronzemedaille Junioren C – Schweizer Meisterschaft 2012

Lead:	Robin Kämpf (entschuldigt)
Second:	Nico Lüthi (entschuldigt)
Third:	Sebastian Häsler (entschuldigt)
Skip:	Roman Gertsch (entschuldigt)
Coach:	Reto Jetzer (entschuldigt)

Sportliche Ehrung (Fortsetzung)	**Bronzemedaille beim SwissCherry-Cup 2012**		
	Lead:	Nico Andenmatten (Eltern Nichtcurler)	
	Second:	Nathan Weber (Eltern Nichtcurler)	
	Third, Skip:	Colin Couture	
	Fourth:	Marcel Gertsch (Eltern Nichtcurler)	
	Coaches:	Marcia und Thomas Kummer	
	Ohne den unermüdlichen Einsatz der Trainer, dem Trainingseifer der Spieler und der wohlwollenden Unterstützung der Eltern sind solche Leistungen nicht möglich. Der Vorstand gratuliert nochmals herzlich allen Gewinnern und Coaches.		
Einladung	Der Präsident hält fest, dass der Versand der Einladungen mit der Traktandenliste und dem Zuger Curler rechtzeitig erfolgt ist.		
Anträge	Der Antrag von Stephan Keiser und Janet Hürlimann zum Erlass der Rinkmiete für Schüler bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit wird als Traktandum 4b nach dem Budget behandelt.		
Teilnehmer			
Angemeldet	Total	95	
Anwesende	Aktive	78	
	Junioren	9	
	Passive	3	
	Gäste	3	
	Total	93	**Stimmberechtigte 81**
Entschuldigt	Total	52	
Stimmenzähler	Patrick Hürlimann, Andreas Flühler, Margrit Dreckmann und Heinz Jörin		

Traktanden

1. Protokoll der 46. Generalversammlung vom 10. Juni 2011

Es sind keine Anpassungen oder Korrekturen eingegangen. Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion.

Das Protokoll wird verdankt und mit Applaus angenommen.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte der Ressorts wurden im Zuger Curler Nr. 55 publiziert:

- Präsident:
  Serge Lusser
- Spiko:
  Doris Wunderlin
- Junioren:
  Yves Hess
- Veteranen:
  Jürg Schmid

- Hallenmeisterschaft:
  Beat Niggli
- Cherry Rockers:
  Marcia Kummer
- Frühjahrsturnier:
  Martin Schläpfer
- Team Zug Hess:
  Pascal Hess
- Hallenmanagement:
  Margrit Dreckmann

Der Präsident bedankt sich bei allen Autoren für ihre Beiträge, im Besonderen den beiden Redaktoren Béatrice Heusser und Fabio Rispoli sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen und deren Helfern für die fantastische Arbeit.

Die Jahresberichte werden in globo einstimmig angenommen.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Sepp Herger erläutert den Jahresbericht im Detail. Gegenüber dem Budget konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Die guten Erträge des Hallenmanagements und unseres Curlingrestaurants ermöglichen es Abschreibungen, obwohl nicht budgetiert, in der Höhe von CHF 33'211 vorzunehmen. Nach den Abschreibungen weist die Jahresrechnung einen Gewinn von CHF 4'732 auf.

In Abwesenheit der entschuldigten Revisoren Nadia Jordi und Martin Oberholzer verliest der Vizepräsident Marcel Thomi den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2011/2012. Die Revisoren haben die Buchhaltung durch eine Gesamtbeurteilung und die Belege durch Stichproben im angemessenen Umfang kontrolliert. Die Erfolgsrechnung ergibt einen Gewinn von CHF 4'732.

Gestützt auf das Ergebnis der Prüfung bestätigen die Revisoren, dass die Buchführung ordnungsgemäss erfolgte. Die Darstellung der Vermögenslage und der Jahresrechnung entspricht kaufmännischen Grundsätzen sowie den Richtlinien der Vereinsstatuten.

Die Revisoren beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2011/2012 zu genehmigen und dem Kassier, Sepp Herger sowie dem gesamten Vorstand, mit dem Dank für die grosse Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Mit Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt und der Vorstand entlastet.

4. Budget – Jahresbeiträge

Sepp Herger erklärt den Voranschlag 2012/13. Er sieht ein ausgeglichenes Budget vor und versichert den Mitgliedern, das Budget sei realistisch. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

In der Diskussion regen mehrere Mitglieder an, für das anstehende 50-jährige Clubjubiläum Rückstellungen zu bilden.

Der Präsident dankt Sepp Herger für die Arbeit und empfiehlt das Budget mit dem zusätzlichen Antrag für Jubiläumsrückstellungen anzunehmen.

Das Budget wird mit Applaus genehmigt.

4b Antrag: Erlass der Rinmiete für Schüler bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit

Antragsteller
Janet Hürlimann und Stephan Keiser

Stephan Keiser erklärt, dass Schülerinnen und Schülern während der obligatorischen Schulzeit die Möglichkeit geboten werden soll, unseren Curlingsport kennen zu lernen. Die Kosten sollten sich deshalb auf ein Minimum beschränken. Das Eis soll ihnen zu konfliktfreien Zeiten (z.B. Dienstag und Donnertag vormittags 8 bis 11:30 Uhr) kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Instruktoren werden analog zum Plauschcurling mit CHF 55 entschädigt.

Begründung der Antragsteller

Die finanziellen Mittel der Schulen lassen es meist nicht zu, für einen 1½-stündigen Anlass auf zwei Rinks CHF 330 aufzubringen. Diese Erfahrung haben die Antragsteller mit den Schulen ihrer eigenen Kinder gemacht.
Wir sollten alles daran setzten, Jugendlichen die Faszination unserer Sportart näher zu bringen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn sie das selber mal ausprobieren können.

In anderen Zentren wie z.B. Bern oder Dübendorf können Kinder unter 16 Jahren von kostenlosen Instruktionen profitieren.

Stellungnahme

Margrit Dreckmann (Hallenmanagerin) erläutert die heutige Situation:

- Der CC Zug hat in der Saison 2011/12 durch den Schulsport CHF 6'440 eingenommen. Das kommt wiederum unserer Juniorenförderung zugute.
- Während den Sportferien bietet der CC Zug allen Schülern aus dem Kanton Zug ein zweistündiges Plauschcurling mit Instruktoren zu CHF 5 pro Schüler an.
- Mit unserer Rinkmiete von CHF 165 (CHF 110 für das Eis und CHF 55 für die Instruktion) liegen wir im Vergleich zu umliegenden Curling Clubs, welche ebenfalls einen Beitrag verlangen, in der Mitte. Deren Preise bewegen sich zwischen CHF 100 und CHF 220.

Die Bruttoeinnahmen würden sich bei Annahme des Antrags voraussichtlich von CHF 6'440 auf rund CHF 2'400 verringern. Es stellt sich gemäss Margrit Dreckmann die Frage, ob wir die Schulen, vor allem Hünenberg, Menzingen und die International School, mit dem Betrag von rund CHF 4'000 indirekt unterstützen wollen?

Diskussion

Bruno Kummer weist darauf hin, dass ausreichend Instruktoren zur Verfügung stehen müssen und keine Rinks ohne Instruktoren an Schulen vergeben werden sollen.
Rolf Bedognetti unterstützt den Antrag und stellt die zusätzliche Bedingung, dass bei der Stadt die entsprechenden Gelder zurückgeholt werden müssen.
Gion Peder Uffer unterstützt den Antrag und sieht keine Bedenken, dass wir mit zusätzlichen Buchungen überschwemmt werden.

Abstimmung

Der Antrag von Janet Hürlimann und Stephan Keiser wird einstimmig angenommen.

5. Mitgliedermutationen

Verstorbene und ausgetretene Mitglieder

- Josef Rogenmoser († 19.1.2012)
- Sylvia Leisi
- André Graf
- Reto Gähwiler
- Margrit Lekic-Roth
- Tatjana Portmann

Übertritt Aktive zu Passive

- Giachem Schucan
- Friedel Henseler
- Ernst Hofmann
- Christian Amstalden
- Rolf Schenk
- Erwin Ochsner
- Denise und Hansruedi Aerni

Neue Passive

- Ernst Ritzmann
- Jean-Pierre Rütsche
- Willi Huber

Übertritt Passive zu Aktive

- Michael Hammerer
- Hanny Gasser
- Daniel Bomatter

Neueintritte Aktive

- Regula und Werner Gerber
- Maya Anderer
- Martin Burtscher
- Urs Hafner (entschuldigt)
- Heinz Wittwer (entschuldigt)
- Mario Freiberger (entschuldigt)

Cherry zu Junior

- Nico Andenmatten
- Nathan Weber
- Colin Couture
- Marcel Gertsch

Die neuen Mitglieder werden in globo mit grossem Applaus im Curling Club Zug aufgenommen.

Mitgliederbestand am 30. Mai 2012

Bestand	2012	2011	Mutation
Aktive:	166	147	+19
Junioren:	24	25	–1
Total Lizenz:	190	172	+18
Passive:	91	96	–5
Total:	**281**	**268**	**+18**

6. Wahlen

Der Kassier Josef Herger und der Vizepräsident und Aktuar Marcel Thomi treten aus dem Vorstand zurück. Die Vorstandsmitglieder Doris Wunderlin, Claudia Disler, Yves Hess und Jürg Schmid stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden per Akklamation im Amt bestätigt.

Als Nachfolger für Josef Herger stellt sich Giacomo Arrigoni als Kassier zur Verfügung. Giacomo stellt sich der Generalversammlung persönlich vor. Barbara Huggenberger stellt sich als Nachfolgerin von Marcel Thomi zur Wahl. Barbara Huggenberger ist an der Generalversammlung nicht anwesend, da sie an einem Konzert als Solistin einen Auftritt hat.

Der Präsident schlägt vor die beiden Kandidaten mit Applaus zu wählen.

Barbara Huggenberger und Giacomo Arrigoni werden mit Applaus gewählt.
Der Präsident erklärt, dass er ebenfalls für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung steht.

Serge Lusser wird mit Applaus als Präsident wiedergewählt.

7. Ehrungen

Doris Wunderlin und Beat Niggli führen die Ehrungen durch und übergeben die Preise.

Hallenmeisterschaft

1. Rang	Team Zug Ipanema Yves Hess, Cyril Stutz, Fabio Rispoli, Martin Schläpfer, Jeannine Probst
2. Rang	Team Moser Claudio Masoch, Alex Kempf, Ivana Stadler, Romeo Barbara
3. Rang	Bäsefrässer Stephan und Thomas Oswald, Stefan Meienberg, Patrik Sager, Gregor Hotz, Willy Speck
4. Rang	Zuger Nordwand Kurt Egger, Christian Amstalden, Doris Wunderlin, Walti Amstalden, Rolf Schenk, Kevin Wunderlin

Die Firma Risi AG als Sponsor der Hallenmeisterschaft kann an der Ehrung leider nicht teilnehmen und entschuldigt sich dafür – Andreas Risi ist in den Ferien. Als kleines Dankeschön für die 10 Jahre des Sponsorings wurde ihm vor einer Woche eine Flasche Curling-

kirsch überreicht. Die Firma Risi AG erklärt sich bereit auch in der Saison 2012/13 das Sponsoring der Hallenmeisterschaft zu übernehmen.

Yves Hess als Skip vom Team Zug Ipanema bedankt sich bei der Risi AG für die grosszügige Unterstützung und der Spiko für die bestens organisierte Meisterschaft, besonderes bei den Verantwortlichen Beat Niggli und Andreas Flühler. Der neue Modus sei sehr fair, bewegt zum Mitmachen und dazu, das Clubleben zu geniessen.

Einzelmeisterschaft

1. Rang	Kurt Aklin
2. Rang	Lucia Eggemann und Hans Ulrich Vogel

25 Jahre Mitgliedschaft

Romeo Barbara, Bruno Flammer (abwesend), Patrick Hürlimann, Stephan Oswald (abwesend), Thomas Oswald (abwesend), Louise Crivelli (abwesend), Fridel Henseler.

LUKB Curling Trophy 2011/12

3. Rang in der 1. Liga der LUKB Curling Trophy: Team Zug Lüthi

Eliteteam (Zug Hess)

Für die Ehrung unseres Eliteteams begrüsst der Präsident Serge Lusser herzlich Herrn Regierungsrat Stephan Schleiss, Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur und somit auch Chef vom Sportamt. Der Präsident drückt im Namen des Curling Club Zug seinen Dank und Freude aus, dass Herr Regierungsrat Schleiss unter uns ist und die Ehrung unseres Eliteteams vornehmen wird.

Silbermedaille an der Elite Schweizermeisterschaft SCL A 2011/12

Lead:	Stefan Meienberg
Second:	Florian Meister (entschuldigt)
Third:	Yves Hess
Skip:	Pascal Hess

8. Diverses

- Serge Lusser bedankt sich bei Sepp Herger und Marcel Thomi für ihre geleistete Vorstandsarbeit und überreicht ihnen zum Abschied ein Präsent.
- Eröffnung des Arenaplatz vor der Bossard Arena: Samstag 23. Juni
- Bike Event: Samstag 30. Juni
- Sommertreff: Freitag 10. August
- Alexandra Lüscher und Martha Gloor suchen für die Organisation des Damenturniers noch Nachfolgerinnen.
- Der Ehrenpräsident Heinz Jörin dankt dem ganzen Vorstand für die grossartige geleistete Arbeit. Es ist ihm eine Freude zu sehen, dass der CC Zug heute über alle Stufen ein sehr hohes Niveau aufweist. Zum Schluss dankt er allen Mitgliedern für das schöne Clubleben.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr.

Curling Club Zug
Der Protokollführer

Marcel Thomi

Einladung zur 48. Generalversammlung vom 14. Juni 2013

Datum: Freitag, 14. Juni 2013
Zeit: 18:30 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Rainhalde, Inwil-Baar

Traktandenliste

1. Sportliche Ehrungen
2. Protokoll der 47. Generalversammlung vom 15. Juni 2012
3. Abnahme Jahresberichte
4. Information zur MwSt. Revision
5. Jahresrechnung und Revisionsbericht
6. Budget und Jahresbeiträge
7. Mitgliedermutationen
8. Wahlen der Curlingdelegierten
9. Anträge zur Hallenmeisterschaft
10. Ehrungen
11. Diverses

Nach der Generalversammlung findet ein Apéro statt, welcher vom Club gestiftet ist. Das anschliessende Nachtessen im Mehrzweckraum Rainhalde geht zu Lasten der Mitglieder.

Der Präsident
Serge Lusser

Dankbar schaue ich auf die vergangene Saison zurück

Wieder geht eine erfolgreiche Saison zu Ende. Unsere Juniorinnen und Junioren, die neu zu den Instruktoren gestossen sind, haben wesentlich dazu beigetragen, dass ich viele Komplimente von den Plauschcurlern erhalten habe.

Auch die langjährigen, treuen Instruktoren möchte ich nicht vergessen und lobend erwähnen. Ohne ihre Einsätze wäre die Vielzahl an Anlässen gar nicht möglich gewesen. Euch allen spreche ich ein herzliches Dankeschön aus. Ich bin natürlich froh, wenn ich auch in der nächsten Saison wieder auf eure Hilfe zählen kann.

An dieser Stelle winde ich auch Clemens ein Kränzchen. Wie würde unser Curlingmaterial aussehen, wenn nicht Clemens unermüdlich, manchmal sogar nachts um 22 Uhr

- unsere Besen säubern
- im Schuhschrank Ordnung machen
- die vergessenen Slidingsohlen einsammeln und
- den Code wieder im Türschloss eingeben würde?

Auch ihm gebührt ein grosses Dankeschön.

Wiederum konnten wir vier Schnupperkurse mit guter Beteiligung durchführen und auch am Brush-up-Kurs nahmen elf Clubmitglieder teil.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus allen Zuger Gemeinden standen wiederum in den Sportferien auf dem Eis und konnten das interessante Spiel mit Stein und Besen kennen lernen. Die Instruktorinnen Michela, Sarah, Anita, Martha und Briar leiteten den Kurs und haben dabei viel Geduld mit den lebhaften Kindern gezeigt. Herzlichen Dank dafür!

Insgesamt waren die Erlebnisse positiv und glücklicherweise ist nichts Ernsthaftes passiert.

Das abschliessende Instruktorenessen ist fast schon zur Tradition geworden. Wir haben mit total 20 Personen einen unterhaltsamen Abend verbracht und viel über einige Erlebnisse aus dem Plauschcurler-Alltag gelacht.

Ich freue mich auf die kommende Saison 2013/14, welche am 1. September beginnt.

Margrit Dreckmann

Zuger Kantonalbank

Fairplay hat bei uns Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.

IN BESTFORM.

Wer als Athlet der Konkurrenz voraus sein will, hat den Anspruch, immer Bestleistungen zu erzielen – mit einem Höchstmass an Ästhetik, Dynamik und Präzision. So wie bei der neuen BMW 3er Limousine: Athletisch wie nie zuvor vereint sie Sportlichkeit und Eleganz. Die neuen BMW TwinPower Turbomotoren sind kraftvoll und effizient zugleich. Innovative Technologien wie das Head-up-Display und zahlreiche Fahrassistenzsysteme sind wegweisend für ihre Klasse. Die neue BMW 3er Limousine ist gebaut, um vorauszufahren. Denn sie ist in Bestform. Mehr Informationen bei Ihrer Bavaria Auto AG oder unter **www.bavaria.ch**

DIE NEUE BMW 3er LIMOUSINE.

Bavaria Auto AG
Neuhofstrasse 1
6341 Baar
Tel. 041 766 21 66
info@bavaria.ch
www.bavaria.ch

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Druckerei Ennetsee AG, 6331 Hünenberg